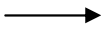







Niveau:	Anfänger	
Material:	Textmarker oder Farbstifte in den Farben Blau, Grün, Gelb, Rot und Grau.	
Lernziele:	Erlernen, Darstellen und mentales Einprägen der Töne. Dauerhafte Verinnerlichung der Töne.	
Anmerkungen:	Hier wird nicht ein Spiel, sondern eine Methode dargestellt, die auf die Assoziierung der Töne mit Farben beruht. Diese Methode wurde 1987 von Joël Belassen in Frankreich entwickelt, um visuellen Schülertypen das Memorieren der Töne zu erleichtern. Eine ähnliche Methode zum Erlernen der Musiknoten, die mit Farben assoziiert werden, ist allgemein bekannt.	
Spielverlauf:	<p>Die Assoziationen zwischen Farben und Tönen werden erläutert und anhand von Beispielen illustriert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Blau ist die Farbe des ersten Tones, weil es die Farbe des Meeres ist. Der Wasserspiegel am Horizont ist wie ein flacher Strich.  ▪ Grün ist die Farbe für den zweiten, steigenden Ton, wie ein grünes Auto, das einen Hang hochfährt.  ▪ Gelb steht für den dritten Ton. Gelb ist das Boot auf dem stürmischen Meer. Es fährt eine Welle herunter und kommt wieder hoch.  ▪ Rot ist die Farbe des vierten Tones. Rot ist wie ein Gesicht voller Zorn. Der vierte Ton klingt wie ein kurzes, zorniges «Nein!»  ▪ Der neutrale fünfte Ton (leichter Ton 轻声) ist entweder farblos oder nur grau (eine leichte Farbe). <p>Die Farben unterstützen das Erlernen der Tonhöhe im Anfangsunterricht. Es ist wichtig, dass ein Plakat mit den in Farben visualisierten Tönen an der Wand hängen bleibt.</p>	 

Es können auch farbige DIN-A4-Blätter sein, auf die man das Symbol des jeweiligen Tons sichtbar aufgemalt hat. (→1 ↗2 ✓3 ↘4 *5)

Die ersten Wörter und Dialoge in Pinyin-Umschrift werden von den Schülern in ihrem Heft und auf den Arbeitsblättern Silbe für Silbe mit den Farben angemalt.

Im nächsten Schritt, sobald die Schriftzeichen, die ja keinen sichtbaren Ton tragen, eingeführt werden, dient die Farbe dazu, diesen zu visualisieren. Die Wahrnehmung der Töne als Farbe geschieht bald nicht mehr auf der kognitiven Ebene wie bei den geschriebenen Symbolen über jeder Silbe, sondern durch einen unbewussten, mentalen Vorgang. Schriftzeichen werden nicht mehr nur in Schwarz memorisiert, sondern nachhaltig als farbige Zeichen im Gehirn gespeichert.

Diese Methode verlangt Kohärenz und Beharrlichkeit, sowohl vom Lehrer als auch vom Lernenden und sollte mindestens für die Dauer des ersten Lernjahres angewendet werden, bis die Töne verinnerlicht sind.

Im Folgenden werden Aktivitäten beschrieben, die auf dieser Methode beruhen.

